

Liechtensteiner Volksblatt

Mit den amtlichen Publikationen aus dem Fürstentum Liechtenstein

Bezugspreise: Liechtenstein und Schweiz jährlich sFr. 24.—, halbjährlich sFr. 12.50, vierteljährlich sFr. 6.50 — Vorarlberg jährlich 6S 260.—, halbjährlich 6S 140.—, vierteljährlich 6S 70.—, monatlich 6S 19.—, übriges Ausland jährlich sFr. 42.—, halbjährlich sFr. 22.—. Bestellungen nehmen alle Postämter und die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatt» in Schaan entgegen. Postscheckkonto: 90-2988 St. Gallen — Verwaltung und Redaktion: FL-9494 Schaan, Lindenplatz 115, Tel. (075) 2 49 49 / 2 49 50 — Druck: Buchdruckerei Gutenberg, FL-9494 Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Einzelverkaufspreis: sFr. —.30 / 6S 2.—



Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzelle (36 mm) in Liechtenstein: Anzeigen 14,5 Rappen, Textreklame (74 mm) 50 Rappen. In der Schweiz: Anzeigen 18 Rappen, Textreklame 50 Rappen. In Vorarlberg und im übrigen Ausland: Anzeigen 19 Rappen, Textreklame 60 Rappen — Anzeigenannahme: Für das Fürstentum Liechtenstein: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Lindenplatz 115, FL-9494 Schaan, Telefon (075) 2 49 49 und 2 49 50. Für die Schweiz und das übrige Ausland: «ASSA», Schweizer Annoncen AG, CH-9001 St. Gallen, Oberer Graben 3, Telefon (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte der «ASSA»

AZ — FL-9494 Schaan, Donnerstag, 22. Mai 1969

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

103. Jahrgang — Nr. 74

Auftakt zum Kunst-Begegnungs-Forum

Regierungsrat Dr. Gregor Steger zur Eröffnung der Ausstellung «Albrecht Dürer, sein Kreis und seine Zeit»

Seit Sonntag ist in der Galerie Haas im Zentrum von Vaduz eine der bemerkenswertesten Kunstausstellungen zu sehen, die es in den letzten Jahren in Liechtenstein gab. In Zusammenarbeit mit dem graphischen Kabinett des Stiftes Göttweig (Niederösterreich) ist es der Galerie Haas gelungen im Jubiläumsjahr 1969 einen der repräsentativsten Ausschnitte aus dem Werk Albrecht Dürers und seinem Kreis nach Vaduz zu bringen und hier während der nächsten Monate öffentlich auszustellen. Die Vernissage, die am Samstag in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens stattfand, unterstreicht die Bedeutung der Ausstellung im kulturellen Leben unseres Landes. Eine Besprechung der Exponate veröffentlichen wir in unserer Samstagausgabe. Lesen Sie nachstehend die sehr bemerkenswerte Eröffnungsansprache von Regierungsrat Dr. Gregor Steger, der den Anlass zu einer allgemeinen Aussage über die kulturellen Bestrebungen unseres Landes benützte:

«Im Auftrag des Organisationskomitees habe ich die Ehre, Sie zur Vernissage der Ausstellung «Albrecht Dürer, Sein Kreis und Seine Zeit» hier in der Galerie Haas in Vaduz begrüssen zu können. Es ist für diese wohl einmalige Ausstellung in unserem Lande ein besonderes Zeichen ehrender Gunst, dass Seine



Im Rahmen der Vernissage zur Vaduzer Dürer-Ausstellung wurde am Samstagabend ein Kupferstück zugunsten des liechtensteinischen Caritasvereins versteigert. Die Versteigerung brachte die Summe von 1200 Franken. Wir erkennen von links nach rechts: den Sekretär des Caritasvereins, Luis Sele, Regierungsrat Josef Oehri, Gewerbepräsident Josef Frick und Caritaspräsident Dr. Willy Ospelt, der sich über das Ergebnis der Versteigerung besonders freuen durfte. (Foto: Peter)

Durchlaucht unser Landesfürst Franz Joseph II. von Liechtenstein den Ehrenschatz übernommen hat.

Das Jubiläumsjahr der 250-Jahrfeier des Fürstentums Liechtenstein steht im Zeichen der Besinnung auf unsere vaterländischen Gedan-

ken und auch im Zeichen kultureller Akzente. Zum Auftakt des Jubiläumsjahres wurde im Geburtshaus unseres Heimatkomponisten, Josef Gabriel Rheinberger, die Liechtensteinische Musikschule feierlich eröffnet. Damals wurde (Fortsetzung Seite 2)

von Tag zu Tag

Ein zweiter Akzent im Jubiläumsjahr der 250-Jahr-Feier unseres Landes nannte Regierungsrat Dr. Steger in seiner Eröffnungsansprache die Ausstellung «Albrecht Dürer, sein Kreis und seine Zeit», die am Samstag in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten in der Galerie Haas eröffnet wurde. Eine Besprechung der Exponate werden wir in unserer Samstagnummer veröffentlichen.

Auch die Liechtensteiner Galerie wird sich mit einer besonderen Ausstellung in einer Rahmenveranstaltung am Andor-Foldes-Festival beteiligen. Das erste Konzert mit dem berühmten Beethoven-Interpreten wird am 3. Juli in Vaduz stattfinden. Wir freuen uns, den zahlreichen Feriengästen diesen besonderen Genuss bieten zu können (Seite 1).

Nun sollten auch die letzten Pessimisten überzeugt sein, dass der Sommer vor der Tür steht. Am Samstag wird das Vaduzer Freibad allen Sonnen- und Wasserhungrigen die Tore öffnen. Näheres Seite 2.

Die liechtensteinischen Autorennfahrer konnten am Preis von Hockenheim wieder beachtliche Resultate erzielen. Einen ausführlichen Bericht über das Rennen lesen Sie auf Seite 5 unserer heutigen Ausgabe.

Bei nächtlichen Tiefstwerten von 3 bis 7 Grad und Tageshöchsttemperaturen zwischen 17 und 23 Grad bleibt das Wetter schön.

Namenstage: Heute Donnerstag: Julia, Helena, Rita — Freitag: Desiderius — Samstag: Esther, Johanna, Hildebert.

Für Ihre Bankgeschäfte



Verwaltungs- & Privatbank
Aktiengesellschaft
Vaduz Tel. 075 / 2 31 31

Tribüne der freien Meinung

Vorschub leisten

Mit Interesse verfolge ich seit einiger Zeit die Fernsehsendungen «Aktenzeichen XY... ungelöst», in der sich das Fernsehen in den Dienst der Verbrechensbekämpfung stellt. Das dichte Netz von Polizeistationen in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz soll nun bald durch Holland und Dänemark vergrößert werden, wie einer Meldung Ihrer wöchentlichen Fernsehspalte zu entnehmen war. Der Erfolg dieser Sendung ist inzwischen unbestritten. Ein sicherer Schlupfwinkel inmitten der oben genannten Staaten ist jedoch Liechtenstein, das sich bisher, obschon verschiedentlich angeregt, nicht dazu entschliessen konnte, seine Mitwirkung durch das zur Verfügungstellen ihres Polizeiapparates offiziell zu dokumentieren. Damit wird einmal mehr den Meldungen gewisser ausländischer Illustrierten — sicher ungewollt — Vorschub geleistet. (U.S. Vaduz)

• Wegen Nichtbezahlung der Versicherungsprämien wird die Schliessung eines Betriebes angedroht.

• Die Regierung genehmigt das Projekt für den Ausbau der Churerstrasse von Balzers nach Luziensteig.

• Der Gemeinde Triesen wird für den Einbau der Strassenbeleuchtung in der Haldenstrasse eine Subvention von 40 Prozent zugesichert.

• Für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung in der Tanzplatzstrasse wird der Gemeinde Schaan eine Subvention von 40 Prozent gewährt.

• Für die Verlegung der Sekundärverkabelung für Sekundärbeleuchtung und die Errichtung einer Trafostation im Bannholz und die entsprechende Sekundärverkabelung in diesem Gebiet wird der Gemeinde Balzers ein Beitrag von 40 Prozent zugesichert.

• Der Gemeinde Schaan wird für den Einbau einer Strassenbeleuchtung in der Säggasse eine Subvention von 40 Prozent gewährt.

• Für die Sekundärverkabelung in der Strasse Schaanwald — Nendeln wird der Gemeinde Eschen ein Beitrag von 40 Prozent gewährt.

• Der Gemeinde Schellenberg wird für Strassenbeleuchtungskabel ebenfalls eine Subvention von 40 Prozent gewährt.

Aus der Regierungssitzung

Die Beschlüsse vom 19. Mai

• Die Regierung hat auf Antrag des Landeschulrates eine Beteiligung der Schulen Liechtensteins an der Musischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee beschlossen und gleichzeitig davon Kenntnis genommen, dass die Tagung dieser Organisation im Jahre 1971 in Vaduz stattfinden wird.

• Dem Fussballclub Ruggell wird für Neuananschaffungen ein Beitrag von 30 Prozent zugesichert.

• Die Fürstliche Regierung nimmt Kenntnis

vom Jahresbericht der Stipendienkommission für das Jahr 1968.

• Auf Antrag des Landeschulrates hat die Regierung Beschluss gefasst, jenen Kindergarten seminarien in der Schweiz und Oesterreich, die qualifizierte Kandidaten aus unserem Lande aufnehmen, inskünftig einen jährlichen Beitrag von 1500 Franken pro Kandidatin an die Betriebskosten zu leisten.

• Der Jahresbericht 1968 der Eigenheimförderungsstelle wird zur Kenntnis genommen.

Vaduz: Kammermusik in Ferienorten

Andor-Foldes-Festival in Vaduz, Chur und Bad Ragaz — Verschiedene Ausstellungen als Rahmenveranstaltungen

(e. b. herrliberg) Zum ersten Mal dieses Jahr werden nun auch Chur und Bad Ragaz sowie Vaduz zu sommerlichen Musikereignissen kommen. Wie Dr. G. Sprecher, der Stadtpräsident von Chur, an einer im privaten Rahmen beim Künstler Andor Foldes in Herrliberg durchgeführten Pressekonferenz mitteilte, entstand die Idee zu diesem aussergewöhnlichen Festival, im Verlaufe eines freundschaftlichen Zusammenseins in der Flimsener Ferienwohnung des weltbekannten Künstlers. Andor Foldes, der als einer der berühmtesten Beethoven-Interpreten seiner Zeit gilt, und während neun Monaten des Jahres auf Konzerttournee ist, wird zusammen mit dem bekannten Violonisten Hansheinz Schneeberger, am 3. Juli in Vaduz, am 14. Juli in Bad Ragaz und am 26. Juni in Chur konzertieren. Den Eröffnungsabend in Chur, der am 6. Juni feierlich begangen werden soll, sowie das zweite Konzert in Bad Ragaz am 14. Juli, wird Foldes als Pianist alleine bestreiten. Es kommen Werke von Beethoven, Mozart, Schubert, Chopin und Bela Bartok zur Aufführung.

Die Idee, den bereits zahlreichen Musikfestivals, die in der Schweiz durchgeführt werden, ein neues beizufügen, wurde nicht zuletzt deshalb in die Tat umgesetzt, weil der Künstler seit Jahren eng mit der Bündner Landschaft verbunden ist, aber auch, um den sich während der Sommermonate in Chur und Umgebung aufhaltenden Feriengästen einen ganz besonderen Genuss zu bieten. Dazu helfen auch die Rahmenveranstaltungen mit. Als besonderes Klein-

od, das bestimmt viele Besucher anlocken wird, darf die im Rätischen Museum gezeigte Autographensammlung gelten. Nicht weniger als 3000 Autographen, die bis jetzt unbeachtet in Kisten ruhten, sollen einem grösseren Publi-



kum zum ersten Mal zugänglich gemacht werden. Eine Originalpartitur Schumanns und ein Originalbrief Jenatschs gehören zu den grössten Kostbarkeiten. Auch die Liechtensteiner Galerie wird sich an diesem Festival mit einer besonderen Ausstellung beteiligen. Andor Foldes, dem es besonders am Herzen liegt, in diesem Sommer wieder einmal Kammerkonzerte zu spielen, meinte im Vorwort zum Programm des Festivals: «Im Jahre 1970 wird die ganze zivilisierte Welt anlässlich des 200. Geburtstages des Bonner Meisters das grosse, überragende Genie Beethovens feiern. Besonders reizvoll fand ich deshalb den Gedanken, bei diesem Festival mit der Auswahl des Programmes sozusagen einen Auftakt zum Beethoven-Jahr zu geben und den Musikliebhabern Graubündens bereits ein Jahr vor den 200-Jahr-Feiern eine Kostprobe zu bieten».